

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 27. 6. 1910

Hrn Felix Salten
Unterach
am Attersee
Berghof.

5 lieber, ich glaube nicht, dß wir vor Ende Juli werden überfiedeln können, Anfang
Juli gehn wir für ein paar Tage auf den Semmering. –

Ich geftriges FEU[I]LLETON – köftlich! – Eins von denen, aus deren Tiefe es noch
schöner glitzerte als auf der Fläche oben, die wahrhaftig auch nicht ohne ift.

Viele Grüße von uns zu Ihnen.

10 Herzlichft Ihr

A.

27. 6. 10

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Postkarte, 374 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 27. VI. 10, 9 V«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »3«

5 überfiedeln] Der Umzug in die Sternwartestraße 71 begann am 13. 7. 1910.

5-6 Anfang ... Semmering] Schnitzler hielt sich zwischen 6. 7. 1910 und 10. 7. 1910 am Semmering auf.

7 geftriges Feuilleton] Felix Salten: *Künstler sollen reden*. In: *Die Zeit*, Jg. 9, Nr. 2.784, 26. 6. 1910, Morgenblatt,
S. 1–2.

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Werke: *Die Zeit*, *Künstler sollen reden*

Orte: Attersee, Berghof, Semmering, Sternwartestraße 71, Unterach am Attersee, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 27. 6. 1910. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03016.html> (Stand 17. September 2024)